Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Organ bon Ctaate., Ctabten. Gemeinbebehörben.

Berlas. Carifeleitung und Dauptgefcaftsftelle Ritolasftr. 11. Gernruf: 5515. 5518. 5517.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigempreise: Die 42 mm breite Wiesbaden u. Dororie: Andersold: Bellagen
Resentigelie ober deren Ramm
Int. 0.50
Int. 0.60
In

Gesifnet wochentage von 8 Uhr morgene bis 6 Mbr abenbs. Conn. u. Geiertage geichloffen.

Nummer 13

Freitag, ben 16. Januar 1920.

35. Jahraana

Beschluß

betr. Jahlung der Luxus- und Weinsteuer, wodurch bie Entideibungen Rr. 7809 AC vom 37. April und HO Rr. 6070 AC vom 30. Mai 1919 abgeäudert werden,

1. Som 11. Januar 1929 an wird die Lurus- und Weinhiner von ben nachfichend aufgeführten Berfonen nicht mehr entrichtet:

al von Militarperfonen der frangofficen Richarmee und ihren Gamilien,

b) pon Mitgliedern der Interglierten Rommiffion und ihren Familien,

el von M. litarperfonen ber Alliterien Armee und ihren Samilien in der Befagungegone ber frangbiifden Armee. 2 Die Beinftemer beirägt 20 Brogent Buichlag auf den Berlaufspreis aller beutiden und ausländifden Beine.

Die Bugusfieuer beträgt 10 Prozent Buichlag auf ben Berfaufspreis und trifft folgende Gegenftande:

mit Gold und Gilber platt'erte Gegenstände, bei ben letteren Die Steuer nach dem wertwollften verwendeten Metalle, Brillenfaffungen werden von ber Steuer nicht

b) Uhren (Tafchen), deren Berfaufspreis 100 Mart

a) Gemälde, plantice und graphiche Aunimerke, senso wie Kopien, deren Verkaufspreis 200 Mark überteist. Originalgemälde, plantiske und graphiche Aunimerke noch lebender deutscher Küntler oder von im Laufe der lehien fünf Jahre verkorbenen, die von dom Künftler verkauft werden oder nach dessen Tode von kiner Fran, seinen Berwandten oder Kinden, oder durch eine Künftlervertinigung. Der Zeitpunkt, von fünf Jahren wird von dem Tage der Zurverkaufsstellung der Werke au gerechnt. (*)

d) Alterfümer, umfassend alle Drude und Gegenhände von Gammlungen, vorausges it, daß dieselden nicht aus zu wissenschaftlichen Iverken der Spezialpapter und in Berke von künsterlichen Drud auf Spezialpapter und in

Berte von fünftlerifchem Drud auf Spezialpapier und in beidrantter Auflage.

e) Blotographliche Apparate und Bubeber. f) Rlaviere, harmoniums und alle mechanischen Mufittubrumente (eleftriiche Rlaviere, Grammophone, Bhono-graphen und die bagu gehörigen Platten und Walzen).

g) Villarde und deren Judehör, h) Sandwassen, deren Einzelteile und Munition, i) Alle Fahrzeuge zu Land und zu Basser, von Motoren getrieden, für Transport oder lediglich dem Bergungen oder Sport dienend; die Berdvallungen dieser Unterneh-mungen werden bestimmen, oh sie zu den oben angesührten

1) Teppide und Draperien, beren Breis 200 Mart pro Dmeter fiberfreigt.

k) Die gu Belgen verarbeiteten Gelle, ebenfo mie bie egenitande vollftandig ober teilmeile aus Belg bergeftellt, für Belleiung oder bangliche Berwendung, mit Aus-nahme des gewöhnlichen Schaffelles, es fet dem, daß es aur Berzierung diene, (Kragen und Belgfütterung werden

atot als Bergierung angefeben.
4. Aue Sandler muffen eine Lifte ber vorgenannten Gegenstände in Frangofiich und Deutich führen und auf Berlangen dem Raufer vorlegen.

5. Jeber Räufer muß einen nach nachstehendem Dufter gefertigten Coupon ausfüllen, ber ibm vom Berfaufer vorgelegt wird:

Befreiung von ber gurus- und Beinftener. Der (Name, Grad ober Beruf) be-

Angahl der Gegenstände — Einzelpreise — Total Die vorliegende Bestätigung dient als vollgültiger Ausmeis

Dafum , . 1920. Uneridrift.

Diefe Beideinigung befreit ben beutiden Geidaftamann non ber Steuergablung an die beutiche Cienerbeborbe, Die Mitglieder ber porermafinten Gamiffen .muffen auf ihrer Musmeistarte bie Angabe thres Bermandtichafis-

grades mit ben Militarperionen ober ben Mitgliedern ber C. 3. E. R. beftatigen laffen. Diefe Bescheinioung wird von den "Chess de Corps"
oder "de service" für die Mil tärpersonen und von der Doben Kommission für ihre Mintieder ertifft.

Der fommandierende General ber Rheinarmee ges : Degoutte.

(*) Die Steuerbefreiung trifft nicht gu bei Runftler-vereinigungen, beren 3med es ift, Werfe ihrer Mitglieder ober anberer Berfonen gu verlaufen.

Die Berhandlungen mit Jugoflawien.

mz. Baris, 15, 3an, (Savas.) Die feit einer Boche gwijden Clemenceau, Mond George and Ritti einerseits und ber jugoflawifden Deleggion. unter Buhrung von Bafitich und Trumbitich, andererfeits gepflogenen Berhandlungen find jum Abichlug gefommen, Die brei Regierungemefs unterbreiteten ben ferbostroatifde Hovenifden Bevollmächtigten ben Entwurf gu bem Hebers einfommen, ber von Italien gebilligt murbe. Clemencean beich mor in einer tiefempfunbenen, von boben Gedanten getragenen Uniprache, Bafitich unb Erumbitich, im Intereffe des Griebens bas Mebereinkommen angunehmen. Diefe erflärten. baß die Biditigleit ber Angelegenheit fie gwinge, in Bel-Stas barüber Bericht gu erhatten; fie fenten fich lofort telegraphisch mit ihrer Regierung in Berbindung.

Die Lage in Berlin.

Die Lage in Beglin mar gefiern wieber gefpannt, weit die Unabhängigen und Rommuniften erneut jum Generalftreif aufforberten und die Maffen gut einer Gebachtnisfeier für Liebfnecht-Bugemburg und für bie por bem Reichstag Geisteten guiemmenriefen, Bei ber ftabtifden Stragenbahn find Teilfireifs ausgebrochen. In vericiebenen großen Berten, bejonders ber Metallinduftrie, bat ber Terror ber Unabhangigen die Arbeiter gum Musftand gegwungen. Obgleich die Regierung die für nachmittags nach ber Safenbaibe von ben Kommuniften einberufene Trauerfeter ffir die Revolutionsopfer verboten bat, forberten bech Blofate aur Teilnahme an ber feier auf. Die Giderbeitsmehr traf Magnahmen. Um 2 Uhr nachmittags war die Babl ber Demonftranten auf etwa gebntaufend angemachien. B:fonbers madien fich wieber Leute in Matrofenuniform bemertbor. Im 8 libr nachmittans batte fich bie Menge gerftreut. Bablreiche ftadtifce Arbeiter und Arbeiterinnen fowie Angefiellte, barunter auch folde in lebensmid. tigen Betrieben, verlieften, ber Parple ber Kommuniften folgend, furgerband die Arbeit.

Bis jest Regen feine Melbungen fiber größere Bufammen-

fioge am geftrigen Tage por.

Rach neueren Geftftellungen foll bie Bahl ber Opfer bei ben Unruhen 42 Tote und 108 Bermundeie betragen.

Wie aus Stettin gemeldet wird, find die Berliner Ereigniffe von ben raditalen Elementen gu eifriger Propagapda benubt worden. In allen größeren Betrieben murbe geftern die Arbeit eingeftellt und Demonftrations. aune peranficitet.

Der militarifde Befehlshaber in Ronigsberg, Gene. ralleutnant Eftorff, forderte die Arbeiter, die in den lebendwichtigen Betrieben bie Arbeit nieberligten, auf, ble Arbeit umgebend wieder aufgunehmen. 3m Gleftrigitatswerf murde die technliche Rothilfe eingesest, fodag es in den Mittags. ftunden wieder Licht nab.

Die Durchpeitschung bes Betrieberategefetes.

Die Borgange bei ber Eröffnung ber Sigung am Diens. tag haben der Rationalversammlung offenbar jede Rube genommen. Der Entwurf jum Betrieberategefeb, bas tatfächlich die Enticheibung über die gange Bufuhft unieres Birticaftslebens dorftellt, wird im Schnellaugstempo burchberaten. Das Bort "beraten" ift überhaupt nicht mehr am Blage; man fann nur noch von Durchpeitiden fprechen, Die gefirige Sipung bauerte bis nach 10 Ubr abends. Die aweite Lefung des Gefebes wurde bis gum 8 87 durchgeführt. Die einzelnen Boragraphen murben im mejentlichen nach Ablehnung der gahlreichen von rechts und links gestellten Antrage in Mehereinstimmung mit den Beichluffen bes Auschusses angenommen. Augenommen wurde u. a. auch ber 8 8, au bem ein Unabhangiger erklärte, daß durch biefen Baragraphen die Betriebsräte über bie Gemert. ich aften gefrellt murben; ferner ber § 18, ber bie Bafilgeit für die Betrieberate auf ein Jahr fritfett. Der Antrag ber Unabhängigen, bas Bahlalter auf 18 Jahre berabaufenen, wurde abgelebnt, über ben Antrag ber Redten, bas Wahlolter auf 20 3abre binaufaufeben, wird beute erft ab. geftimmt. Die Unabfängigen verlangten, baß auch Lente, benen die bürgerlichen Ehrenrechte aberfannt worben find. Betriebsrate merben fonnen, und gaben bei biefer Belegenheit Beren Roote ben Titel Maffenmorber.

Die Gilberatum wird beute gu Ende geführt und bas Gefeb mabrideinlich in britter Lejung gleich angenommen.

Bie die "Boffifche Beitung" erfahrt, wird die Taffit ber Unabhangigen eine Sinausgiebung ber Berbanblungen fiber bas Betrieberatenefen gur Rolge baben. Es merbe auch bie Möglichfeit ins Muge gefaßt, am Conntag Rachmittag eine Sigung abgubalten.

Einigung fiber bie Abriafrage.

mz. Im fter bam, 15. Jan. Giner Mentermelbung ans folge berichtet "Dailn Chronicle" aus Baris, bag bie Abriafrage gelöft worden ift. Finme bleibt bei Italien. Der bafen werbes jebenfelle internationalifiert und bem Bolferbund unterfiellt. Das Sinterland tomme an Sugoflamien. Italien werbe jeboch bie Benntung ber Bahnen garantiert. Die gesamte balmatinifde Rufte mit Anonahme von Bara fallt an Jugoffewien.

Die Ungarn machen Schwierigfeiten.

mz. Baris, 15. 3an. Savas melbet, offenbar amtlich: Die ungariiche Friebenebelegation bat gegen jebe Ermartung ben Berfuch einer Bergogerung unternommen. Gie behauptet, Die feftgesette Beit gur Briffung ber Gragen reiche nicht aus. Berner verlangte fie genaue Mittellungen, unter welchen Bedingungen bie Regierung ber Bereinigten Staaten gur Ausarbeitung ber Bebingungen bel eufen wurde. Die ungariide Delegation in barauf aufmert. fam gemecht worben, bag fie bie Lage pollfommen vertenne, wenn fie fic nicht mit ben Bedingungen beonfice, bie vorber von Ungarns fruberen Berbunbeten, Deutschland, Cefterreich ufm., anerbunt morden feien,

Unruhen in Frankfurt.

Granffurt a. D., 16. Jan. Unläflich ber Berliner Borgange wurde von ben Unabhangigen für giftern Rach. mittag eine Protenverfammlung nach tem Schumanntheater einberufen. Der Poligeiprafibent Chrier perbot auf Grund des Relagerungeguftandes biefe Berfammlung und lieft im Laufe des Radmittags den Babutofplat, befonders bie Umgebung bes Schumanntheaters, burch Reichsmehrtruppen und Sicherheitsmonnichaften abiperren. Gegen 4 Ubr fammelten fich binter ber Abiperrungelinie große Menidenmaffen an, die die Giderheitstruppen beidimpften und in bas Coumanntheater einzudringen verfucten, mas aber von ben Siderheitsmannicaften verbindert murbe. Darauf bilbete fich ein Demonftrationsjug, ber fich urter Borantragung roter Jahnen burd die Raiferftraße nach bem Bismardbenfmal bewegte. Dort murben von Ditgliebern der Unabhängigen Unfprachen gehalten. Rurs nach 5 Uhr rudten Reichswehrtruppen ab, die ben Plat abfperrien und die Menge nach ber Raiferftrage gurudanbrangen fuchten. Die Golbaten murben von der Menge in muftefter Beife befdimpft und mit Wegenftanben bemorfen, MIS die Menge verfuchte, mebreren Golbaten bie Bemehre gu entreißen und gegen fie vorzugeben, ließ ber Abteilunge führer mehrere Edredfalben in bie Buft abgeben, worauf die Menge auseinanderftob. Rach wenigen Augenbliden war bie Rube wiederbergeftellt. Bur Siderheit ber öffentlichen Gebaude find umfaffende Magnahmen getroffen worden. Rad neuerer Meldung murben brei Berfomm burd Schiffe nerlett.

Abflauen bes Eifenbahnerftreits.

Die porliegenden Melbungen aus bon großen Berfebregentren geigen, bag bie Musftandsbewegung nabagu gum Stillftand gefommen ift. 3m Beften bes Reiches ift Die Arbeit überall wieder aufgenommen. Auch bie amblichen Melbungen fagen, daß die Streifbewegung unter den Arbeitern weiter gurftdgeht. Im Rubrrevier find allerdings bie Rabitalen am Bert, bie Arbriter abermals Hef au erregen-

Effen, 15. Jan. Der Streit ber Gifenbahnarfeiter beendet. Gefreift wird nur noch auf ben Bafinhofen Bedan und Spelborf, aber auch bort ericien heute morgen ein Teil ber Arbeiter gur Arbeit wieber.

Frankfurts. De. 15. Jan. Die Eisenbahner Groß-Frankfurts soweit sie im Deutschen Eisenbahnerverband organisiert find, sprachen lich in einer Vertrauensminuer-versammlung gegen einen Streit als zurzeit un-zwedmäßig und aussichtslos aus. Sie wollen aber bis aur Erfällung tver Kohnsorderungen das Arbeiten nach Boridrift in vericharfter Form durchführen.

Berlin, 15. Jan. In ben Gifchbagnbireltions-begirfen Breslau und Rattowit ift ber Streil in ichnellem Abflanen begriffen. Die Arbeit ift jum großen Teil wieder aufgenommen-

Die Tenerungszulage für bie Beamten.

Der Sanshaltsensichus ber Rationalversammlung beidlog bei feiner geftrigen Beratung ber Erhöhung ber Tenerungsgulagen ber Beamten um 150 Brogent, bie Angelegenheit por bas Plenum gu bringen. Diefem geht bober ein befonderer Gefegentwurf gu, ber bereits beute verabidiebet merben foll.

Die Lohnbewegung ber Bergarbeiter.

Effen, 15. Jan, Die Streifbewegung im Samborner Begirt ift wieder gurudgegangen. Der Berfuch ber Rommunifien, gur Durchführung ihrer politifden Forberung'n und Ginführung der Gecheftunbenichtet einen off. gemeinen Bergarbeiterausftanb bervorgurufin, ift porläufig ale geicheitert gu betrachten. Im Samborner mo bie Belegicaften ber Bemerticaften Briedrich Thuffen, Diergardt, Reumithl und Biefde am Montag in ben Musftand getreten maren, geht bie Rabl ber Streffenden immer weiter gurfid.

Der neue Ergbifchof bon Roln.

Bei der geftrigen Ergbifchofswahl murbe Bifchof Dr. Jolef Schulte . Paderborn gum Ergbifchof von Rolln gemäßit.

Rundschau.

Der bentiche Geichäftstrager in Paris.

Bum Gefchäftstrager fur Paris foll ber bisberige Reichsichamminifter Dr. Maner in Ausficht genommen worden fein.

Der Streif ber Telegraphenarbeiter.

Diffeldorf, 15. Jan Die ftrifenben Telegraphenarbeiter beichloffen, in Anbetracht der politischen wirticaff. fichen Sage ben Streif abgubreden. Der Bir & tommiffar ficherie ihnen gu, bag er für bie Erfullung ber Forderungen ber Telegraphenarbeiter bei ber Boitvermaltung eintreten merbe.

lohnung von 200 Mart ausgesitht. Bor Anfauf mird ge-

warnt, Mitteilungen nimmt die Rriminalpoligei entgegen

Standesamis-Nachricken vom 18. Januar, Sterbefälle. Um 11. Jan. Theodor Färber, Schneider, 73 Jahre, Um 20. Aug. Luise Christmann, ohne Berul, 30 Jahre: Evelran Framiska Kath, ged. Feder, 59 Jahre: Bertha Dobler, ged. Badert, Bitme, 38 Jahre. Um 13. Jan. Georg Berd, Rechnungsrat, 65 Jahre: Kind Dermann Scappini, 5 Tage: Ebelran Margarete Robbach, geb. Schwarz, 75 Jahre: Etile Müller, geb. Dezins, Witwe, 42 Jahre. Um 14. Jan. Wartha Leib, 17 Jahre.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufw.

Rurbaus, Die von der Rurvermaltung für Camstag vor-gefebene Rounion fallt eingetretener binderniffe balber aus.

girchene Rounion fällt eingetreiener Dindernisse balber aus.

girchen fon zert. Am Sonntag, 18, Januar findet vorm.

11.30 Uhr in der Bergfirche ein Konzert aum Besten des Glodenfonds statt. Derr Georg Christian K au 8, der vor dem Kriedhier ichon als Sänger bestens besamt war, tritt aum ersten Reiswieder vor die Cestentlickteit. Als Biolinist ist der wohldelannte
und beliebte Geiger Gerr Jaques Alban gewonnen und Derr Alfred Jeschte. Cestist im Kurorchester, stellt ebenfalls sein reitza Können in den Dieust der gnten Sache. An der Orgel wird Derr Andels Wiener aus Mains seines Amtes walten, Auf dem Proaraum pranzen Ramen wie Pack. Beethoven. Bagner, Mendelssohn, Schubert, Otto Torn usw. und somit steht dem Fublikum
ein grober Genus devor, Cintristokarten (Zchist 2. M. Emporen

1. M) sind in den Musikalienbandlungen sowie im Theatervätze
Gngel, Wilhelmitraße zu baben.

Rinos, Unterhaltung und Bergnügungen.

Die Ringtampfe im Bergnügungspalaft Erof-Biedbaden (Job Sluften Biffine) nahmen am Dienstan folgenden Berfauf: Im Boxfompf Elliot gegen Gebrmenn fiegte Elliot nach 4 Runden. gellermann besteate Budruf in 8 Minuten. Dipfer fiegte fiber Neiber nach iconem Kampfe in einer Gesamtzeit wu 69 Minuten 40 Setunden.

Runft und Wiffenschaft.

Raffauifches Landestheater.

Frangofische Borftellung: "Der Steg" (La Bafferelle), Duft-iptel in 8 Aften von Francis de Croiffet und Madame Fred Greffac.

Frl. Jacqueline, arm aber bubich, will heiraten; the Onfel, Rechtsanwalt in Baris foll ihr einen Mann ver-

ichaifen. Reine leichte Mulgabe, benn bie Manner ichauen

mit bem Sall des Barons Wardannes als ibm feine Richte

ibre Buniche enthullt. Baron Gardannes, ein junger

Lebemann, bat bie icone Grau bu Moulin verführt und

befommt ben Ginfall, fie ju heiraten. Gefenliche hinbe-rungsgrunde fteben bem Plan entgegen. Gine Schrinebe

des Barons mit einer anderen taun ben Beg jur Gran

des Barons mit einer anderen kann den Weg zur Fran du Moulin einen. Der findige Nechtsamwalt ichlägt jeint Richte als Fran auf Zeit vor, sie willigt ein segen eine Abfindung von 200 000 Franken, sie joll der Steg sein, die den Baron mit Fran du Moulin verbindet. Natürlig kommt es anders als gerlant der Steg wird dem Baron aum Schickal und aur Fran. Facqueline siegt über Fran du Moulin. Der Nechtsamwalt reibt sich vergusigt die Sände. Der Mangel an Sandlung im Stüd ersordert viel Temperament in der Darkelung. Und diese war gestem sigt und sicher. Die Trägerin der Sauptrolle, Mmeduliette Elaxen sals Jacqueline and ein feines arden

Juliette Clarens als Jacqueline, gab ein seines, grozidses Spiel: Fri. Celicel entwidelte als Fran du Moulin sprühendes Temperament und große Ausdrucktunft. Mr. Nablet war der Typus des lebensfroßen affen Situationen gewachienen Anwalts, Mr. Morino

gab ben Baron ale blanerten Lebemann. Die fprachliche Befandlung diefer Rolle wirfte eiwas eintonig, Der Gefant-eindrud der Darftellung war andarzeichnet, Das Bubli-fum dantte durch lebhalten, Bolfall.

Refibeng Theater.

Eritaufführung: "Die Buppe", Operette in 3 Aften und einem Borfpiel, Mufft von Edmond Audran-

Opereiten und ihren greffen "Echlogen" - ber Beine - auch wieber eine Schopfung "afteren" Stile au bieten, bat

am Donnerstog die Direttion Napferer fich ein Berdienft und einen febr ftarfen Erfolg erworben: "Die Buppe' gewann auch in Biesbaden, in Berlin murbe fie icon jum

100. Male gegeben das Publitum, bant einer febr unter ballenden Sandlung und ber Melodien Comond Andrans

Der frangofifche Tondichter mußte mit zweierlei Dlag ans

Werf geben, ipielen bod zwei Teile bes Studes im

Mit der Abwechslung, nach den modernen Tanglied.

Der Onfel Rechtsamwalt beichaftigt fich gerabe

Sochwaffernachrichten.

Der Biebricher Begel zeigte geftern mittag 12 Uhr 5.40 Meter. Bente margen 5.70 Meter. Das Waffer freht bereits bis jur Schloframpe,

Ans bem Rheingau wird gemeldet: Die Angit und die Bestürzung por einer weiteren Sochmaffergefahr hat fich in der Rheingauer Bevollerung gesteigert, ba bie 65be bes Rheines auf 30 Benthmeter über ben letten Bodmafferftand binausgegangen ift. Fieberbait räumen bie Bewohner der dem Strome nabeliegenden Ganier ihre unteren Stodwerfe. In Ridesheim bat fich bas Grundmaffer bereits bis jum Marttplay ausgebehnt. Un mobregen Saufern murben Rottreppen errichtet, um burch bie Genfter in die Raume ju gelangen. In Sattenhebm umfpult das Baffer bereits die Sofreiten an Der Sauptftraße, was das legte Mal nicht der Gall war. Der gefamte Schiffahrtsvertehr ift eingestellt, mas bie große Roblenknappheit noch mehr beeinflußt. Die Rheingan-Glaftrigitatemerte mitfien infolgebeffen ab nachften Montag bie Stromlieferungen vollftanbig einftellen. - In Etbingen murbe das Bobnbaus der Binve Bingler vollfendig vom Sturm in vorletter Racht niebergeriffen.

Daing, 16. 3an. Der Mainger Rheinpegel zeigte geftarn nachmittag 4 Uhr einen Bafferftand von 4.97 Meier. Das hochwaffer burfte bald gurudgeben, da vom Oberrhein, vom Main und vom Redar Fallen gemeldet wird. Der femige Begelftand ift bier bereits um 17 Bentimeter Boher als bei bem hochmaffer um die Jahresmende.

n. Socit. Stndlingen, 15. Jan. Geit geftern bat sas Baffer des Mains rapid jugenommen und ift 1.36 Beter hober, als es vergangene Boche ftanb. In tief-gelegenen baufern fiebt das Baffer im Reller. Zwifchen gelegenen Saufern ftebt das Baffer im Reller. Zwifchen beer und Rarbwerte in das Gelb bis jur Chauffee unter Baffer gefest, bei der Rolonie fogar weit über ber Chauffee. Das Baffer hat folde Mengen Sola, bejonders machtige Ballen gebracht bag man das gelandete mit Wagen abfahrt. Debrere bundert eiferner Gaffer find von den Garomerfen abgetrieben von benen eima 150 burch ben Bind lintemainich ins Reliterbacher Weld getrieben murben und bort fängen geblieben find. Das Gelb bort gleicht einem Gee, fift Lanben ber faffer merben pro Stud 3 Dl. gegablt.

Bab Ems. 15. 3an. Gas- und Elefteinitatamerf ueben teilmeife unter Baffer und mußten ben Betrieb einftellen. Die Soulen find megen der Heberichmemmung gefcloffen. Der Schaden ift groß. Seit geftern abend geitt bas Baffer allmablia gurfid.

Robleng, 16. 3an, Das Sochwaffer bat bier unge-fabr ben Stand vom Rabre 1882 erreicht; der Begel geftern 9.18 Meter. Eine Angahl Strafen fteben unter Baffer. Das Gifenbabnbetriebsamt macht befannt, daß bei meiterem Steigen bee Rheines mit ber Sperrung ber Bfaffendorfer Abeinbriide gerechnet merben muffe.

Duffelbori, 15. Jan. Das Bochwaffer bes Abrined, fteigt andenernd weiter. Der Begel zeigte mittage 8.44 Meter, ein Stand, der feit 1882 nicht erreicht wurde. Die Ufermouern ragen nur noch einen balben Weter über ben Bafferipiegel . Bet einem weiteren Steigen des Rheines ift eine Ueberflutung ber Altftadt gu befürchten. Der Rhein treibt eine Unmenge Schwemmfanbfreine mit. bie anicheinend aus bem Reuwieber Beden abgeipuli

Saffel, 15, Jan. Babrend des geftrigen Tages ift bas Sochwaffer ber &ulba wefentlich gurudgegangen.

Dresden, ift. Jan. Das Bochwaffer ber Elbe ift morgens bis über vier Meter gottigen. Insolgedeffen find die Terrassenufer überichwemmt. Aus Böhmin wird weiteres Steigen der Elbe gemeldet. In Netife sind zahlzeiche Stroßen und Plate überfintet

Die Silfe.

Die preußifde Staatsregierung baite bereits eine arbhere Summe gur Berteilung an bie vom Sochwoffer Beidabigten überwiefen. Die eingegangenen Rachrichten geigen, bog ber Umfang ber Schaben noch mehr Mittel erforbert, fedentalle aber to groß ift, daß die in Musficht genommene Silfsaftion unbedingt fofort einjegen muß. 3m Staateminifterium murbe beshalb beichloffen, an die gantesperfammlung fofert nach ihrem Bufammentritt mit bem Antrag bingutreten, die Staatoregierung gu ermuchtigen, ben Heberichmemmungegebieten in weiteftem Dage Silfe ju ac mabren und biergu bie erforderlichen Gelber und Mittel aur Merfügung au fiellen,

Saus Altendorf.

Roman von C. v. Ludwald.

(Radornd verboten.) So Sat er auch beute, ale ber Bagen porfuhr: "Bitte, Ditte, Mami, nimm mich mit, ich mochte mit Rufine Dieta

Mutter und Sofn fubren bapon und Dieter gudte fic ftolg auf bem Soben S's neben bem Autider gurecht Bet feinem findlichen Geplander verging die Beit is ichnell, bag Annomarie erstaunt aufblidte, ale ber Bagen por dim

Bartenauer Berrenbaus bielt. "Die gnabige Gran fint im Garten," melbete ber ber-betoilende Diener, und Dieser lief ber Stelle gu, wo man ein furges miffes Aleidden burch bas Gebuich ichimmern fab.

Sube rubte auf einem bequemen Liegeftubl, ber unter eine breifaftige Linde gerudt mar; Dietlinde fpicite in ihrer Rabe. Bubelnd mod:ltr die Rleine auf ihren frummen Beinchen bem Better entgegen, ber fich fogleich mit ihr ins Spielen vertiefie,

"Endlich fieht man dich einmal, Annemarie," rief Silbe ber Schwägerin ju und fredte ihr die magere, blau gendert: Dand entgegen, "Ich bachte icon, bu wolltest gar nichts mebr von mir wiffen, bu tommft faft nie - warum? Dabe ich dir etwas getan?"

Raich aufglangende Tranen bingen an ihren Bimpern; Unnemarie beugte fich an ibr nieber und fußte gartlich ibre blaffen, eingefallenen Bangen.

Du Chaichen, wie fann man nur fo torichtes Boug reben," icherate fie ein wenig befangen: "Du weißt boch.

wie lieb ich dich babe. Bift du allein?"
"Bte gewöhnlich. Detlef findet fich nur zu den Mahl-zeiten ein, und felbft dazu nicht immer."

Unnemarte rudte einen Geffel neben Dilbes Lager, legte ihr forgsam die herabgoglitiene Dede über die Guge und begann fogleich von der Taufe in Frankfurt zu erzählen. Ben führte Detlef zu Tifch?" fragte Dilbe geipannt.

Berianlides. Der Gerichtsaffeffor Dr. Rambobr wurde jum Dilfsarbeiter ber Landesbantbireftion befiellt, die Gefreiare Meufar und Frenting wurden bei der

Bebenfinfeln für die im Rriege gefallenen Beamten und Bediensteten der Anftalten bes Begirloverbands und der Raffauifchen Landesbant follen demnachft bergeftellt und in den betreffenden Anftalteg bauden angebracht fowie eine Wedenftafel famelicher gefallenen Beamten und

Beitere Ginidrantung bes Strafenbahnvertehre. Der Berfebr der Strafenbahn in der Junenftadt wird, veran-lagt burch ben Robienmangel, von beute ab eingeftellt. Ausgenommen hiervon bleibt nur die Einie Sauptroft-Infan-tertikoferne, die am Tage mit Kftundigem, abends von 5-9 Uhr mit Kitundigem Berkehr beirieben wird. Die Außenlinien werben bis obends 8 Uhr mabrent ber Berfebraftunden für Arbeiter und Burvangeftellte mit 1/4ftundigem Berfehr betrieben. Die Lini: nach Main; wird wabrend des gangen Tages bis abends 8 Uhr mit 'fun-Digem Berfebe betrieben.

Berfügung ber Boben Interaffierten Rheinland-Rommiffion und einer Mittellung ber frangofiiden Beborde beburfen Berfammlungen, Musfluge, Tanginftbarfeiten, Beronitgungen uim, nicht mebr ber Genehmigung ber frangofisichen Befatungebeborbe. Ausgenommen find nur politifche Berfammlungen, die nach wie vor 4 Tage vor Mohaltung dem Buro im Rafhaus, Bimmer 22, swecks Genehmigung durch die frangoniche Behörde vorzulegen find.

Ariegogefongene, Die Berforgungoftelle Wiesbaben teift mit: Defuce von Beimfebrern auf Umtouich ber etwa in den Durchangslagern erhaltenen ichlichten Befleibungefriide unter 25 Tragewert fonnen bestimmungs-gemäß nur innerhalb 3 Wochen nach ber Entlaffung angemonmmen werden."

und Bauernicaft für ben Stadtfreis Biesbaden gegrundet. Gemabit murben: Ob ramimann De rt . Clarenthal, 1. Borfibenber; Gartnereitefiber Emil Beder, 2. Borfibenber, Mis Bertreter bes Gartnerausichuffes: Emil Beder unb Griedr, Bittmann, als Steffvertreter Carl Bromfer und Beter Gottel, Als Bertrette bes Bauernausichnffes: Gufbav Staffen und Georg Fouft, ale Stellvertreter Deinrich Thon und Gmil Baltes.

feftgefest worden ift, ergibt fich aus diefer Dafinahme bie Rotwendigseit, den Kleinhandelshöchstpreis von 1.90 M. auf 1.40 M. für das Liter ab Laden zu erhöhen. Die seit Novemb r vergangenen Jahres den Kindern im 1. und 2. Lebensjahre und werdenden Militern bis auf Widerruf bewilligte Nüdvergütung von 20 Pfg. für das Liter fommt infolgedeffen in Begfall. Die neuen Milchpreise treien, wie aus der Bekanntmachung im Angeidenteil der bentigen

Die ftabtifden Angestellten beichloffen geftern abend in einer, Berjammlung, Si: von ber Tarifgemeinichaft ber Angesteller werbande einberufen und von einen 250 Berfonen befucht war, fofort in den Streil gu treten, wenn nicht bis beute miltag 1 Ubr ber Magifrat eine bindende Erffarung abgibt, bag ben Angestellten im felben Berballwis die Teuerungszulagen bewilligt werden wie den fradtischen Beamten. Diese Erflärung joll in einem Zusatzu dem vereindarten Tarisvertrag seingelegt werden. Der bisber ablehnende Standpunkt des Moglitrats zum Tarisvertrag war der Gegenfiand eingehender Erörerung der Berfammtung, und ans ben Mitfelfungen ber einzelnen Rebner ging fervor, bag die Ginfommensverhaltniffe ber frabtlichen Angefrellen fich taum beffer ftellen als die ber Erwerbstofen, die Unterfelbung beziehen, und bag es nur dringendfie Rot ift. Die die ftabtifchen Angeftellten an biefem Schritt der Celbfibilfe treibt.

Die ftabtifche gewerbliche Fortbilbungofchule beginnt ihren Unterricht erft am Montag, 26. Januar dur gewohnten

Diebftable. Geftobien murben aus einem Lager in ber Albrechtftroge etwa 10 Ballen ichwarger Ceibenfamt. Anfauf wird gewarnt. - Geftoblen wurden am legten Dienstag, abends mifchen 8 und 9 Uhr, aus einem Auto, murben am legten bas por dem Daufe Marfiftrag: 7 bielt, zwei Referverader mit fompletter Pucumaitt-Gummibereifung, Große 815:195, Die Bereifung ift gebrancht und vulfanifiert, Baufbede befindet fich ein etwa 5 Bentimeter lauger Rift, ber unterfegt ift. Gur die Bieberbeichaffung ift eine Be-

An einer

Rfofter, die Ginfeitung, in ber Lancelot, ber Belb, fich ins Abentener ber Scheinheirgt mit einer Buppe fturgt, um aus der Belobnung feines Ontels ben barbenben Donden Silfe gu bringen, und ber Schug mit ber Entwirrung bet

Rabel: Mus bem Schein ber Antomatenehe wird Echtheit

Befonders bas Boriviel geint den Komponifien auf der Solle eruft an nehmenden Schaffens; ber Sauptarte bes

ericopit," faate Annemarie. "Loge bich ju Bett, ich bielbe noch ein Beitichen bei bir fipen, bis bu ichlafft."
Gie richtete bild: auf und ichlang ben Arm um fie. raffie die Dede auf und fitbrie die jang Ermatiete forgiant die Ginfen gur haustfir binaul. Daun brachte fie die Schwägerin wie ein Rind gur Rube und fente fich neben fic. "Ich bin fo mube," flifterte bilde, "aber ichteen fann ich boch, nicht. Die Racht ift immer am ichlimmften."
"Rimm boch ein Schlofpulver," rief Annemorie, "du mußt durchaus mal einige Rächte hintereinander Rube

"Das fagte Dottor Schneider, der geitern bier mat, aud. Er hat mir Tropfen verichtieben, eber Detfef bat fie unter Berichlus. Es jud giemlich narte Morphing tropfen, und der Argt ermachtet ibn, porfichtig bomb

Rachdem Dilbe ruhiger geworden, verabidiedete fich Annemarie von ihr, denn es war jedter geworden, als fie gedacht, Dieter mußte nach Daule.

Alls fie mit dem Aleinen he minbr, verhallte jum eesten mal fein frohlich's Geplander ungehort. Angemaries Gedarfen wellten in Bartenau, fie fann und grilb ife, wit fie bort Gelfen fonnte, obne bon fie mußte mie,

Much beim Abendeffen blieb fie ichmeinfam und gog fich Mubigfeit vorichutend, früber ale fouft in ihr Simme Aber die Racht brochte ibr nicht den tiefen, rubige Schlaf wie fonft, Roch im Traum fiend Sildes blaffe leidverzogenes Geficht por ihr. Sie borte wieder bei ichrillen Aufichrei: Er ift min, mir gehort er, mir allein (Fortiebung foigt.)

Platin, Gold, Silber kauft zu hohem Preis filt Bei

BOK, Wiesbaden, Kirchgasse 70

o Aus der Stadt. a

Sand Boireftion gu Sandesfefretaren ernanut.

Bebienfteten des Begirtoverbands im biefigen Landisbaus.

Genehmigung von Berfammlungen ufm. betreffend, Lout

Grundung einer Gariners und Bauernichaft für ben Stadtfreis Bifebaden, Am 11, Januar wurde eine Gartner-

Mildpreiserhöhung. Nachdem der Stallhochftpreis für Mild von der Begirfofettftelle auf 1 Mart für das Liter Runrmer erfichtlich, am Gonntag, den 18. Jaunar, in Rraft.

Unnemarie Tachte: "Econ wieder eiferfüchtig, Bilde? Das mußt du dir abgewöhnen, es ift wirflich toricht."

Ein flüchtiges Roi finichte über Stildes Plaffes Geficht: "Du neunft es töricht," fagte fie mit weinerlicher Stimme, "aber verfebe dich einmal in meine Lage. 3ch bin gu frant, um irgendetwas mitmachen gu fonnen, muß immer gu Bauje bleiben, wenn Detlef ausfahrt, und ich weiß - v. ich weiß genau, er ift nicht blind für Franen-iconleit. Wenn ich bann allein und verlaffen bier liege, male ich mir and, wie er bei anderen den Lieb:newürdigen ivielt — ich sehe, wie sie ihn anläckeln, wie sie ihn locken, diese anderen, die jung und gesund sind — die ihn mir nehmen wollen — und vor Gott und den Menichen gehört

er doch mir - er ift mein Eigentum - mein ift er, mein." Gie batte die letten Borte mobr geichrien, als ge-iprochen Gie ballie die Bande, Tranen ronnen über ibr vergerrtes Geficht.

Minnemarie beugte fich erichroden über bie Beinende und itreichelte ihre elefaiten banbe, "Aber, Silde, berubige dich boch, es benft niemand baran, dir Deilef nehmen in wollen; bu bift nervos und

fiberreigt, da fieht man Geipenfter am bellichten Tage." "Ach Annemarie," ichluchte dilde sassinen Tage."
"Ach Annemarie," ichluchte dilde sassinen Tage."
weißt nicht, wie furchtbar es für eine Frau ift, wenn sie sieht, wie ihr der beikgeliebte Mann von Tag zu Tag ferner rück! Dir hat der Tod den deinen genommen — das ist gewiß bitter — aber mir niumt das Leben den meinen, und das ist viel, viel schwerer. Ich wollte, ich wäre tot, dann datte der Jammer ein Ende und für Detlef mar's beffer - er mare frei."

Annemarie faß ftumm neben ihr. Gie achiete ichweigend ben Schmerg, ber fich aus biefem gerbrochenen Frauen-

hergen emporrang. "Silde," illifterte fie ihr endlich gu, "bente an bein Rind. bas bir geblichen, beffen Liebe bir Erlas geben mird für verlorene Mannestiebe, wie fo vielen von uns."
"Detfef liebt nicht einmal fein Rind," flagte bilbe, "er

fieht es kaum an. Ja, wenns ein gefunder frastiger Junge wäre wie der deine, dann würde er in ihm vielleicht auch die Mutter ein wenig lieben, aber so ——" "Komm, dilde, ich bringe dich icht hinauf, du bist gang

Marimins von Josef Bilbt (ale Bariton) flangvoll aunt pièce de refiftance erhoben, folate Beifall bei offened Chene. vièce de resistance erhoben, solate Beisall bei offenen Zene. Der erste und zweite Aufzug sind musikalisch, ihrem Inhalt gemäß, auf eine besondere "Note" gestimmt — das Pizztealo der Puppen Meister Harind' überwiegt und seine deinheiten geben angenehm ins Ohr- Adolf Görisch, der werbende Bräntigam wider Willen, und Emmy Pelern, die Ersan-Buppe Alesia, die an Stelle der beschähigten Ersindung ihres Baters mit Lancelot gekrant werden foll, wurden ihren eigenartigen Ausgaben voll gerecht. Ein Liebkaber, dessen Devise Kenischeit, und eine leblose Berliebte mit Drudknöpien zum "Ausziehen" — das ist doch bereit was anderes nach der wilden Sprungthönis in denen liebte mit Drudtnopien zum "Aufziehen" — das ist doch imal was anderes nach der wilden Sprungtdinit, in denen sich die Dariteller sonit gesallen — müssen. Frt. Pelern und der Görisch ernteten mit Recht die sehhaftelle Anersennung des nabezu ausverkauften Hausel, und auch Schuard Ban als Puppensabrikant, augleich der erfolgerkfinte Spielleiter wurde mit kürmischem Beisall bedacht; was alle geber ein wenig aufglichtender isten. er follie aber ein wenig gurudhaltender fein . . . non Bendorf, Rudolf Onno, Rurt Stolgenberg und Obfar Buggt. Gifela Burm find ferner mit Unerfennung au nennen, und gulest, nicht jum geringften Dora Bagen

ber Sprechrolle eines Lehrlings als Retter in der Rof.
Die Ausstattung der großen Auspenparade, die unter
den glängen des Sternen- und Streifenmarsches von
Soula den Erfolg besiegelte bedeutet eine wirkliche Sehenswürdigleit. Kapellmeister Paul Frendenberg war der ver-Menitoolle mufitalifche Beiter.

Preuß.-Gudb. Rlaffen-Lotterie.

Dienstag, 13. Januar, vormittags: 8000 Marf auf Mr. 101 888.

Dienstag, 13. Januar, nachmittags: 80000 Mart auf Rr. 179 474.

Die polltanbige Gewinnlifte tann in unferer Sauptgefolischelle. Rifvlasftr. 11, und bei unferen Gilialen, Mauritiusftr. 14. Schulgaffe 2. Oranien-Ede Berberftrage, Bismardring 23 und Gelsbergftr. 1, eingesehen merben.

Seffen-Raffan und Umgebung.

Der Mannergejangverein "Gintracht" bielt am Montag feine gut befuchte Generalverfammlung im Gafthaus "Bum Im vergangenen Jahr murbe bie Bereinstätigfelt, bie mabrend ber Rriegsfahre ruhte, wieder aufgenommen, Der Borstand zeigt nachstebende Ramen: August SinU, 1. Bori., Karl Jul. Roch, 2. Bori., Deinrich Reinemer, Kasserez, Rudolf Engel. 1. Schriftsührer, Karl Nah. 2. Schriftsührer, Karl Dix, Inventarverwalter, Ludwig Gräber, Mitgliederwart, Ludwig Breuß, Karl Seih. Hein-vick R. Wester und August Odunkarver, Bassere rid B. Merten und Muguft Domberger Beifiter.

Tobesfall, Dit ber Bitwe Philippine Rlees verftarb im 87. Lebensjabre bie altefte Einwohnerin unferes Dorfes.

ht Sattersbeim, 18. Jan. Der Orben von Sat-terebeim. Gin vielleicht einzig daftebendes Auriofum auf dem weiten "Ordensfilbe" befitt untere Gemeinde, die "für die der Gemeinde geleifteten Denfte" laut Stiftungs-

urfunde einen eigenen Orden goftiftet hot. Der "Orden von hattersheim" abnelt dem "Schwarzen Ablerorden" und wird am gelbgrunen Bande getragen. Er fieht febr bubid aus und fann an Frauen und Manner über 16 Jabre burch die Gemeind: verlichen merben.

Mitteilungen aus aller Belt.

Nene Erdbebentataftrophe in Merito.

Umtlich wird and Merifo gemeibet, bab bas 8000 Einwohner gabienbe Dori Can Joachim in ber Proving Bera Erng geftern morgen burch ein Erdbeben gers

Die Stadt Freiburg im Breisgan in mit bem Jahreswechiel in das Jubeliahr ihres 800'jabrigen Be-ftebens eingetreten. Aus diefem Anlag ift für das Jahr 1920 eine Reihe von Festlichkeiten in Ausficht genommen, Als Hauptfestiag wurde ber 18. Juli feitgelett, an welchem Tage in den Kirchen der Stadt Festgotiesdienste abgehalten werden jollen. Im Mittelpunfte der Berang staltung sieht ein Festalt im Raihaufe.

3mei Rinber burd Erftiden ermorbet, Mus Dunfter wird gemeldet: Die beiden zwölf- und neunfährigen Kinder Marno und Dildegard bes Oberwachtmeifters Dectlau in ber Renen Friedrichstraße wurden feit gestern vermist. Rach lang:rem Suchen fand man die Kinder auf dem Borboben des Saufes in einer großen Tonne, beren Dedel fest zugemacht war, er fridt vor. Wie bas Berbrechen gufrande tam, ift bisber nicht aufgeflart.

Gin fdwerer Raubfiberfall. Mus Baurabutte wird gemelbet: Am Mittwoch munde, ber "Laurabutter Zeitung" gufolge, ber Rechnungsführer 3man von der Therefienbutte, der Lobngelder im Bagen mit fich führte, von vier Banditen, die den Bferden in die Bitgel fiefen, durch Meffer-ftiche getotet. Der Kuticher murbe ichmer verlett. 3m Gangen wurden gegen 50 000 Mart geraubt,

Granaten-Explosion, In der Granatenfüllwertftatt von Bhitehead bei London ereignete fich vorgeftern eine Explo-Reun Arbeiter murben gribtet.

Der Untergang bes Dampfers "Afrique", Auf bem untervegangenen Dampfer "Afrique" befanden fich genau 599 Berfonen bavon geborten 125 der Befatung an. Gs tonnten nur inogefamt 48 Berfonen gerettet merben.

Rhein im Bilb. Die große Aufregung, welche die Abeinisserschwemmungen unter den Bevöllerungen des Landes bervorriefen, sand, wie au erwarten war, einen anhaltenden Biderhall in der Lagespresse und in allen Aufreierten Zeitungen des In- und Ausslandes. Der "Abein im Bild" war in der Lage, sahreiche und interessante Aufnadmen der beimgesuchten Ortschaften und Städee, au verössentlichen, von denen eine Anzahl in auswärtiten Zeitschriften wiedergegeben wurden.

Die Ar. 36 dieser Boche bietet nochwals den Lesern eine Sammlung ähnlicher Botographien, welche ebenso interessante, wie kostdare Dotumente sir die Zukunft bilden werden. Dieselbe Auswere dernat außerdem einen sehr lesenswerten Bericht über die recht seltsame und seiten Zeremonke, welche vor kursem im Sveuerschen Dom in Gegenwart sweier Bischöse stattkand: die erste Kommunion und Firmung madegassischer Zoldaten, eine Begedenheit, welche nicht verselben wird, die fatholische Belt lebbadt zu interessieren; kerner einen Artisel über das Saurgebiet unter französischer Beschung und die üblichen Berichte über Zbeater, Rust und Lieratur.

Berliner Borfe.

Berlin, 15. Januar 1919.						
	V.E.	1.10		1	Y.K.	LE
Sus Pr. Kensels	86.05	56.10	Dentsel- I	Jaxemburg		1259.50
4 Pr. Konsols	64	64.25		Walfen .		269
Kriegsanleihe	77.50	77.50	Gelsenkir	roben	352	364.75
4 Reichennleibe	64.40	64.40	Harpener		354	383
Biggerdon	59.10	58.90	Höchster.	Farbwerke	304.50	301,50
1 do	64.60	65.25		ersleben.	297	301
Schautung	600	***	Lahmeyer		156	160
Lombarden	600.	608	Laurahiit	te	212	
Hamburg-Amerika .	132.62	137		s. Elsec .		250
Nordd Lloyd	150 04	153.50	Phologram	Metall .	212.50	320
Berl Handelsgen.	167	167.50		ablwerke.	244	
Durmstadt, Bank	128-50	129.		ontan		255 315
Deutsche Bank .	275	276.50		Cara and	175	184
Disconto Commandit	187	276.50 189.75	Biemens .	& Halske .		269
Dresdner Bank		162 -	Ver. Cöln.	Rottw.	258.50	
Adlerwerke		300.25	Wostereg	Alkalt	374.50	380
Allgem. Elektrin.	259.37	259		Waldhof .	311	316
Badische Antlin	239.75	449 75	Neuguine		795	803
Budares truss	200	285	Otavi Min	MID	430	545.75
Buderus	083 50	255	Linder P	smasch.	505 -	495
Chem. Albert	517	516	Titricenio	18 III ANGOL .	229.50	231 - 570 -
Daimler Meteren	275	280	Ungar B	remember	32.25	32
Deutsche Erdöl	543	555	Kouth, Ca	Enlose Co.	262 50	285
Berlin, 15. Jan:	ACCEPTANT OF	00000		THE PERSON NAMED IN		STATE OF THE PARTY
Berlin, 15. Januar. Deviseama			1 14. Jan	. 1919		1919
	- WHILE		Geld	Brief	Geld I	Brief
Holland					2058.50	
Dinemark				965.75	984.25	955.75
Schweden			301.20	300.70	204.20	300.73
Norwegen			1029-25	1030.75		6220
Schwalz:			959.25		989.25	990.75
Oesterreich - Ungarn			25:45	25.55	25.70	25.80
Wien (in Deutsch-Oesterr, abgestempeli			22.70	22.80	21.95	22.05
Budapest			25.70	25.80	26.45	25.58
Spanlen.			76.65		1059.25	76.RE
Heisingfors			1009.25			4001.73
				1	201.75	216.00

Graphologischer Brieftaften.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von eine 20 Zeilen gewöhnlichen Schrift an den Frieifaften" einquienden; ermunicht ift Ungabe des fitiers, Gefchiechts und Berufs. Außerdem ift eine Gebuhr von i Mart fur jede einzelne Schriftprobe einzugablen, mas in Briefmarten gescheben fann.

Desember 1919. Sie beiben fich nicht ab, lassen fich Seit, haben ein gelundes Nervensviem, find sewis annuntig, werden vou Laumen und Leidenschaften nicht peulagt, behalten Ihr guted Gleichgewicht, find friedlicher lieber Art. Arglos freuen Sie 11-der schönen Welt, sehen überall das Gute und suchen ihm und dienen Auch soult sorgen Sie für Schönbeit, Nesthetik, Ordnieug und lassen sich Pflichten angelegen sein. Gemähigt, gemittlich frestlaumig

Beschäftliche Mitteilungen.

Erhöbung der Gelchäftsbedingungen im Banlgewerbe. Die bekanne Entwicklung der Berbaltnisse nötigt auch das Bankgewerbe, die auf ihm ruhenden und kändig noch sieigenden Lasten durch Erböhung der Geschäftsbedingungen wenigstens einigermahen auszugleichen. Die Vereinigung Deutscher Vanlen und Bankiers baben desdalb entspreckende Vereinbarungen getroffen, denen sich auch die diesben Niederlassungen der Erokhanken: Pauf für Dandel und Industrie, Deutsche Saut. Direktion der Disconto-Gesellschaft, Oresduer Bant und Mitteldeutsche Eredit dank swie die Bankommandite Oppenheimer n. Co., die Gerren Marcus Berlé n. Co. und die Derren Gebrüder Krier angesichlossen baben.

Dauptidriftielter: Grip Ehrbard. Berantworilich für Bolitit und Geuilleton: Frin Ehrbard; für ben übrigen redaftionellen Leil: Dans dunete. Bur den Inferetenteil und gelichoftliche Mitteilungen: Joh. Babter. Camtlich in Biesboden, Drud u. Berlog der Biesbadener Berlags. Anftalt G.m. b. de

Nach kurzem schweren Krankenlager entschlief heute

Herr Salomon Herz

im 69. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Herz.

früh unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Wiesbaden, Berlin, München, den 15. Januar 1920.

Die Einäscherung findet auf Wunsch des Verstorbenen in der Stille - Beileidsbesuche und Blumenspenden dankend verbeten.

du vermieten

Lagerräume

nit Dofraum eventl.), Näbe Befthabnhof su vermiet. Dob-imerftraße 121.

Offene Stellen

t. Gøneider

für Inftandbalt, ber Knaben-Meid, u. als Aufseber auf gleich gefucht. Ders, muß fath., led. u. gefund sein. Rab. Kinderbe-mehranstalt, Schwald. Str. 81.

Rührige Stadtvertreter täel. Gebrauchsartifel gegen ob. Brov. gel. Off. u. W. 620 a die Geschäftsst. dieses Bl., Rolasstraße 11, (43234

Erfahrene Kinderfrau

u. Pflegerin für Gebruar gur Munbilfe gef. Billa Matthes, Schligenftraße 14.

Aushilfe

für einige Bochen au meinen Kindern, vielleicht Schwefter ab. fantt auverl. Berfonlichteit. Weld. Bilbelminenftr. 10, 1. (*

Celbitanbiges tilchtiges Alleinmädchen gel. Dr. Roth, Luifenftr. 7, 1.

mädchen

meldes gut toden fann, für frangofifche Familie gefucht. Boranit .: Kranaplat 5, Mgence Commerciale bes Pans Rhe-

Solides Mädchen bei bobem Sobn sum balbigen Gintritt gesucht. Zweites Mab-den vorb. Beugn, mitbringen. Dr. Baula Gelia, Rheinftr. 50,

Bausmädchen Brau Rittmeifter Beder, Bang-

Sum balbig. Antritt suverl. Hausmädchen evtl. angulernen, gefucht Billa Matthes, Gdiipenfir. 14. (*

Orbentliches

Alleinmädchen welches etw. tochen fann, aum 1. 2. gei. Borftell, jederzeit bei Margheimer, Kaif. Fr.-R. 60. Bur einen fleinen Saus-alt (älteres Chepaar) m. ein Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen gefucht. Ebenfalls eine Stundenfrau. ichlich von 2 bis 4 Uhr, um 1. Gebr. gef. Taunusstr. 87, 1. Juverlässige grau

ober Madden taglich für 2 bis 8 Stunden gefucht. Eltviller Straße 17. 2. linis,

Tiermarkt.

Gin trachtiges Buchtidmein, Mitte Gebr. werfend, ju verf. Adolf Beil, Erbenheim, Ren-gafie 6.

Kauf - Gesuche

haushaltungs: gegenstände, Bettwäsche, Leibmäsche. Küchenwäsche,

2 Geberbetten und Riffen fowie 2 Raffeefervice, Geff, Angeb, mit Breis an Gr. S. Deil, Bludervlat 5, Sen. 2, r. (8.204

Defekte alte eichene

vom Möbel-Amt freigegebene Gorante, Truben, Standubren, Kommobe u. Betiftellen fauft. Rab, Lanagaffe 4. Dof, Beber. 3wei

Sederbett = Dechen nebit basu gehörigen Riffen su

faufen gefucht, Angebote unter H. 795 an bie Geid. be. 28. Rifolesftraße 11.

Dunfel, 3—4 Meter, au faufen gefucht. Schriftl. Off, erbeten Nermann. Poribitt, 37, 2, r.

Kaufe

Brillanten Uhren Gold Silber

in jeder Form und Menge.

Wiesbaden

Langgasse 4.

Zu kaufen gesucht

1 Berier., 1 Sanurna-Tenpid, 1 Klapier, sowie 1 pollitändia. Schlatsimmer von Brivat ges. aute Besablung. Offert, unter S. S. 26 an Sacientiein u. Roaler, Seibelberg. (P7208

Kontrollkassen

gebrauchte National tauft &. Bedenbach, Frauffurt a. M.-Gud, Oppenheimerlandfir, 35. Marquise

aut erbalten, su faufen gesucht. Off. u. M. 116 a. d. Sil. d. Bl., Wauritiusstr. 14. Laden. (6.268

Ju verkaufen

But erhaltenes tompl. lebernes Sattelzeug

au vert. Gindlingen, Schul-itrage 7a, Bart. 17298 Habe abzugeben

6-8 Beniner gute Mepfel (Bleinetten und Roblaufel) fome fortwährend friiche Gier, Geff. Anfrag, find n. W. 821 an die Anfraa. find n. W. 821 an oie Geschäftstrelle 05. Bl., Rifolas-(7285 fraße 11, au richten. Baichtopf zu vert, und ecite Emornawoffe, Renbauerfir. 10, 3. Gt., am Geisberg. (D.667

Bebermalse. für Schifmacher su perfaufen Griebrichitr. 29, 1. r. 300 St. nene glatte Bierflaiden (Batentverfcluß) billig zu of. Rau. Wellrisftr. 16. 40.565

Zeitungsträgerinnen

jum balbigen Eintritt gefucht

Der Lohn beträgt 35 Pfg. pro Exemplar und Monat.

Austragezeit nur an ben Bochen. tagen mittags.

Melbungen Ritolasfir. 11, Dof Its.

Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Grunfeid. Blufe

Gr. 46, au verf. Litchgaffe 64 Eleg. Mastentoltiim au verl Gneifenauftr. 19, 3. r.

Gin neuer Brabt, Sanblarren mit Edere u. Raften au vert. Raurod i. Z., Blasmiebitr. 14.

Derschiedenes

Reine Rohlennot wer elettrifc biigelt u. focht. — Brojpett gratis. —

R. Richter, Michaffenburg 42 Bürgburger Strafe 76.

Spangen (Zelluloid) repariert Friseur Dette Damen-

Michelsberg 6, Bitte!!

Brief unter S. 46 abzuholen im Berl, d. N. Nachrichten. 1784

Rohr-Stühle

werben gut geflochten. Beftellungen merben gngenome men Dobbeimer Strafe 80.

Mustunft umfonft bei dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv.Ohrschmerz

über unfere taufenbiach bemabrt. patentamtl. geidung. hörtrommeln. Bequem u. unfichtear gu tragen. Glang Anecher Sanis Versand München 177

Abbilfe fofort. Alter u. Gofolecht angeben. Aust. folien-los, Mertur Berfand München 262. Reurentherftrage. (2.19 262. Reurentherftraße.

+ Sluge Franen +

gebranden bei Regelftorung meine in ben barinadigten Gallen bestebendbrien Epesial-Mittel. Bolt. unicablich! Rie Garantiefdein, Wenn alles nicht geholfen, maden Sie noch einen Berfuch, auch Gie werben mir tees bantbar fein, Distr. Berfand, E. Abmling, Samburg,

Freibant.

Samstag, ben 17. Januar, prgens 8 Ubr. Minden-ert. Aubifeild au 1,58 für die Erfennungsfarten 2281—2380 u. 1—50. Fleischändle. Rein. Burftbereibern ist der Erweck von Freibanfsleisch verboten. Gaswirten und Koltgebern nur mit Genehmigung der Vo. lizeidehörde gestatet.

Stabt, Bleifdamt, (7274

= Nassauisches Landestheater. =

Freitag, 16. Januar, abends 6.30 Uhr. (19. Borft.) Moonmement D.

Sater Lampe. Romobie in 4 Aften von Emil Rojenow.

Combing, nachm.: Chartens Tante. Sondervorftellung f. d. Beamtendund.
Ebends: Die Boheme, Ad. E. — Conntag, nachm.: Alle Jahre wieder.
Abends: Die Clardasfärstin, Ab. B. — Rontag: 4. SymphonierConject.

Refideng : Theater. = Greiting, ben 18. Januar 1990.

Mbende 7 Hor.

Die Puppe. Opereite in 5 Mien und einem Boripiel nach dem Frangofifchen bes Maurice Ordonneau. Deutsch von U. M. Billner. Mufit von Edmond Aubran.

In den hauptrollen find beidaftigt die Damen: Dedwig von Bendorf, Dora hagen, Emmy Beiern, Gijela Burm, Die herren: Ednard Bab, Dofar Bugge, Abolf Görijd, Ant Stoljenberg, Josef Bildt. Ende 9.80 11hr.

KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag, den 18. Januar, pachm. 4 und abends 8 Uhr:

Zum Besten der notleidenden Wiener Rinder:

Zwei Konzerte

vorm. K. K. Hofballmusikdirektor aus Wien. "Wiener Operetten, Walzer und Gieder".

Eintrittspreise für jedes Konzert: 4 .- , 3 .- , 2 .- , u. 1,50 M.

Städtische Kurverwaltung.

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich am

Samstag, den 17. Januar cr., vormittags 10 Uh beginnend in ber Wohnung

Mr. 6 Nikolasstraße Mr. 6, part.

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe als:

1 Eichen Efzimmer-Einrichtung

bestebend aus: Bülett, Diwan mit Vancel, Aussichtisch, Terviertisch, Evicgel, 4 Schible und Teppich, 4×3 Meier, Rukb, Bertiko, Aukb, Sviegel mit Trümo, Golbspiegel mit Trümo, Golbspiegel mit Trümo, Rukb, Kommode, Baimtommode mit Marmor, Aleider, und Bäideschränke, Konioliderank, Etagere, Nährische, Bolkerfesiel, Stüble, Tilde, Bilder, elektr. Lister, aweitür, Eislarank, div. Gebrauchsgegenstände pv. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung vor Beginn.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibinter Taxator. Telefon 2941. Schwalbacherftraße Nr. 23.

Derkauf von Kartoffeln.

Bon Greitan, ben 16. bo. Mis., ab erhalten die Runden famt-

3. Dfund Kartoffeln

sum Preife von 20 Pimie Pfund auf Geld E ber Kartoffelfarten Biesbaden, ben 14. Januar 1920.

Mildpreiserhöhung.

Bom 18. Jamsar d. 38. ab betrant:

90 Pfg. Prämien fütr bas Stier

ber Großhandelspreis ir Rampe der Erokhandelsveits fr. Berteilungsst. 1.18
ber Kleinfandelsveits fr. Laben 1.40
Der Trägerlobn für das Bringen der Bollmilch ins dans bleidt in der leitherigen dobe beiteben.

Biesbaben, ben 14. Januar 1920.

Der Magiftrat, (8829

Derordnung

über die Einschränkung des Verbrauchs von elektrischer Arbeit und Gas.

Im Einvernehmen mit der fransöflichen Beborde wird auf Grund der Berordnungen vom 21. Juni 1917 und 3. Ottober 1917 (Meidschefetblatt S. 513 und 879) von heute ab die am 7. Januar 1920 veröffentlichte Berordnung über die Einschränkung im Berorauch von eleftrischer Arbeit und Gas, Absat Nr. 5) wie folgt peridiarft:

5. Der Verlehr der Straßenbahnen in der Janenstadt wird vollständig einseliest, mit Ausnahme der Linie Dauvtpost-Infanteriefaserne, die am Tage mit Aftlindigem Vertebr, abendö von 3-9 Uhr mit Aftlindigem Verlehr betrieben wird. Die Außenlinien werden die abends 8 Uhr mäbrend der Verschröftunden sür Arbeiter und Bürvangestellte mit Kitändigem Verkebr, in der übrigen Zeit mit Kitändigem Verkebr, in der übrigen Zeit mit Kitändigem Verkebr, in der übrigen Valanz-wird während des ganzen Tages die abends 8 Uhr mit Kitändigem Verkebr betrieben.

Biesbaben, ben 15. Januar 1920. -

(Kales

Der Magiftrat, (0038

Bekanntmachung.

Laut Berfügung der Doben Interalliierten Rheinland-Kommission und einer Mitteilung der fransösischen Behörde bedürfen Bersammlungen. Ausslüge. Tanzlusbarteiten, Berganigungs nicht mehr der Genehmigung der fransösischen Belabungsbehörde.

Ausgenommen "Bolitische Versammlungen", die nach wie vor 4 Tage vor Abhaltung dem Büro Nathaus, Zimmer 22 awecks Genehmigung durch die fransösische Behörde vorzulegen sind. Die Anmeldung mut den Gegenstand der Versammlung und die Liste der Beranstalter enthalten.

Der Magiftrat, 16602.



Vom 16,-31, Januar 1920 Beginn dos Konzerts 61/2 Uhr Anfang 7 Uhr

= Stürmischer Lacherfolg =

Burleske in 1 Akt von W. Hartstein

Paul u. Margit Römer

Moderner musikalischer Ausstattungsakt

Hierauf gegen 3 Uhr Fortsetzung der grossen

um den grossen Preis vom Rheingau und dem goldnen Pokal vom Rhein L Preis 5000 Mark 2. Preis 3000 Mark 3. Preis 1500 Mark in bar

Wiesbadener Amateure werden zur Konkurrenz zugelassen.

Heute ringen: Der Mann mit der Maske? gegon Hitzler Grosser Entscheidungskampf

Kellermann gegen Reiber. Vorverkouf pur bei Cassel, Kirchgasse 54.

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Erster Film der Decla-Abenteuer-Klasse:

Rémantische Abenteuer des Kay Hoog in 5 Akten mit Ressel Orla und Carl de Vogt. Ein erstklassiger exotischer Ausstattungsfilm! -

Japanm

Lustspiel in 3 Akten mit Lia Ley.

Spielzeit: 3-10 Uhr.

Tanzschule Max Kaplan. Camstag, 17. Januar:

Manneriurnhalle Platterftrage 18. - Anfang & Uhr. (*3248 Geff. Unmelbungen gu unferen im Januar beginnenben

Tag= und Abend-Tangfursen

werden entgegengenommen. Brivat-Ginselunterricht ungeniert au jed. Beit. Labellofe Ausbildung angesidert.

Zansidule &. Boller u. Grau, Roberfer. 9, gegr. 1901. (8012

Gold

in jeder Form und Menge

Platin und Uhren

Zähne

für hohen Preis z. Fabrikationszwecken

Wiesbaden -Kirchgaffe 70

Silber

Ab Fabrikniederlage:

hervorragende Qualität prompt, preiswert lieferbar

Peuss& Flöricke, Mainz, Kaiser Wilhelm-Ring 31 :: Tel. 637 Elektrotechnische Grosshandlung.

= Kurhaus zu Wiesbaden. = Breitag, 16. Januar, 4-5.30 Ubr.

Freitag, 16. Januar, 4—5,30 Uhr.

Rachmittago-Konzert.
Masgeführt von dem Ibestenn-Theater-Orcheiter verhärft durch Ruftler der Ortogruppe Bieddaden. Beltung: Derr Lavellmeifter Paul Freudenden.

4. Anf Sied und Stich, Marich von Miller. — 2. Duverinre jur Oper "Tanered" von Bloffini. — 3. Pilgeechor aus der Oper "Tannhäufer" von Wagner. — 4. Balger aus der Opereite "Der Jigennerbaton" von Einerst.

— 5. Caverinre zur Eper "Der Braner von Preifon" von Adam. — 6. Schlefische Lieder von Bisse. — 7. Fantafie aus der Oper "Ba Traviata" von Breit. — 8. Fantare militeire von Alder. Berbi. - 8. Faufare militaire von Micher.

Abends 6,90 Uhr im großen Saale: 6. Egfind-Rongert. 30hannes Brabmo-Abend. Leitung: herr Carl Churicht. December: Giabiifches Rur. orchefter. Chon: Der Caetiten-Berein.

1. Bariationen über ein Thema von Danbn für Ordefter. - 2. Gold. fatelied (nach Colderlin) für Chor und Ordefter. — S. Semphonie Rr. 1 in Canell, op. 68. a) Un poco fostenuto — Alegro. b) Andonie sostenuta, q Un poco allegretto e grazioso. d) Adagto — Allegro non troppo, ma non bria. Ende ca. 8.80 Uhr.

Kirchgasse 15 Fernruf 6072 Künstlerische Leitung Direktor Arno Bium.

Grosser Programmwechsel. Täglich abends 7 Uhr

A HE BOY

Das moderne Tänzerpaar

Grete Fluss Hans Lenz Bariton vom Deutschen Die rheinische Humoristin Theater in Berlin Wiesbadens Liebling

Viktor Bur .. Conferencier und Vortragskünstler Neill Ry. Wiener Operetten-Sängerin Herm. Ecknisz, der beliebte Humorist Toni & Blum in ihren musikal. Improvisationen Geschw. achetto in ihren Charakter-Tänzen.

Sonntags u. Mittwochs nachm. 4Uhr TANZ - TEE Tischbestell. für die Weinklause unter Fernruf 6072.

Café Nonnenhot Tagildi ab & Uhr Is UNSTLER - KONZERTE des Philharmonischen Orchesters

Leitung: Diréktor ARNO BLUM.

Brattifche Unleitung gur richtigen Berechnung riegsabgabe für

pom Bermögendsuwachs und Meberinfommen, mit vollftändig. Tarifen, Steuererstärungsmustern, Berechnungsbeispielen für Einzelversonen und Selellschaften, Erlänterungen,
Glesebedterten und Andlibrungsbestimmungen. Als Anhang:
Das Steuerstucktaeses neblt Auskunfidvervstläckung der Banka
und Sparkassen. Derandgegeben und zu besieben von d. Cifen,
Oberkadtsetreihr a. D. in Dortmund, gericktlich beeid. Steuersachverkändiger für den Landgerickisdbesirt Dortmund, bist
Bilroporsteher der Steuerverantagungskommission daselbit. Ubentbedrifcher Ratgeder für sehen Steuervsslächtigen. Preid 8,—2.
Porto und Rachnahme 50 Pfennig:

Deffentl. Söhere Sandelsichule u. Deffentl Handelsichule der Stadt Wiesbaden.

Das Schuliahr 1920 beginnt am 15. April. Der Lebram der döheren dandelsichule umjaht zwei Haldiahre, der dan desichule drei dalbiahre. Für die Aninahme in die döhere dan delsichule ist mindestens erforderlicht. L. Das Einfährigstren willigen-Zenanis, oder 2. der Nachweis über den erfolgreicht Bestand der obertien Rlasie einer ioflassischen Döheren Mähdenschule, oder 3. die Reise für die 3. Rlasse der Studienanitalt, oda 4. das Schlissenanis des Buseums, oder 5. des Bennis darüber das eine als vollentwiecht averfannte Mittelschule oder eine Plassige döhere Räddenschule erfolgreich dis zum Schlisse and im Deutlichen sowie in einer Frembsprache das Brädischaft erreicht Ist, oder 6. der Rachweis einer gleichwertigen Andistlitung. In die Handelsschule können nur folche Schlie den feiner der eine abgeschlossene Andischtungen ausgenommen werden, die eine abgeschlossene Boldschulestinnen ausgenommen werden, die eine abgeschlossene Boldschulbstoma bestieben oder eine mindestens gleichwertige Borblidung nachweisen. Schulgeld für die döhere Dandelsschule dabsiehrlich 60 M. für Answärtige 75 M.

Anmelbungen durch die Estern werden baldigit auf dem Gelichselmmer der Anstal. Dobbeimerkrabe 9. erbeten.

Diesbaben. im Januar 1920,

Bekanntmachung.

Der Schulanfang für bie ftabtifche gewerbliche Fortbifbungb idule wirb auf

Montag, den 26. Januar 1920 sur gewohnten Etunbe vericoben, Wicobaden, 13. Januar 1920.

Der Magiftrat.

お何を何の時間

からのはい

Der Magifirat.

Befannimgchungen ber Gemeinde Sonnenberg

Ausgabe von Lebensmitteln am Samstag, den 17. James 1920 in den biesigen Gelchäften, Es entfallen auf iede Berion mit Ausnahme der Selbstversorger a. 100 Bramm Margarine, St. Gramm Abrunittel. 150 Gramm Beigenmehl. 125 Grams Roggenmehl. b. dür Kranse ols Erlat für Butter Südraft Margarine und mehlbaltige Nahrmittel in der St. Duberns Apothefe. Kransenausweise sind vorzusegen.

Sonnenberg, den 15. Januar Vorzusegen.

Der Burgermeifter. Im Muftr. Bagner, Cooffe. Armee Française du Rhin. District de Biesbaden Cercle diesbaden Campagne. Rr. 61/2. Biesbaden, den 5. Januar 1930.

Ar. 61/2. Bekanntmachung.

Die Beitschrift Zdugend" ist aur Einsubr und zum Versauf in das besetzt Gebiet für danernd verdoten.

Le Commandant de Iuv ig nv. Administrateur militaire du Cercse de Wiesbaden (Campagne). Wird veröffentlicht. Zonnenderg, den 14. Januar 1920. Der Bürgermeister, I. B. Christ, Beigeordneter.

Armee Francaise bu Abin District de Wiesbaden Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Auf Besehl des Oberkommandierenden Generals der französischen Kennenden Kenerals der französischen Kenerals der Kraft der Kentschlande den Generals der Kentschlande den Generals der Heistigt "Gertenlande" deuernd unterlagt.

Abministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Abministrateur Militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).